

BAUANTRAG

- im Genehmigungsverfahren -

Landkreis	Heilbronn
Stadt/Gemeinde	Möckmühl
Gemarkung	Möckmühl
Bauherr	Stadt Möckmühl vertreten durch Bürgermeister Ulrich Stammer Hauptstraße 23, 74219 Möckmühl
Projekt	Neubau eines städtischen Bauhofs
Bauort	74219 Möckmühl Bahnhofstraße
Flurstück-Nr.	248-6

DIE.ZWEI | PLANUNGEN GmbH * Ahornstraße 6 * 74219 Möckmühl

Gemeinde Möckmühl
- Baurechtsamt -

Möckmühl, den 17.08.2023

Baumaßnahme: Neubau eines städtischen Bauhofs
74219 Möckmühl, Bahnhofstraße, Flurst. Nr. 248-6

Bauherr: Stadt Möckmühl
vertreten durch Herrn Bürgermeister Ulrich Stammer
74219 Möckmühl, Hauptstraße 23

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Möckmühl, vertreten durch Herrn Bürgermeister Ulrich Stammer, beabsichtigt auf dem o.g. Grundstück einen städtischen Bauhof zu errichten. Die Konstruktionen sind in der beiliegenden Planung ersichtlich.

Die bautechnische Bestätigung sowie die Bauleitererklärung werden nachgereicht.

Ich bitte im Namen der Bauherrschaft um Genehmigung der Baumaßnahme.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter der Tel-Nummer 0 62 98 - 92 80 13 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schreiweis
DIE.ZWEI | PLANUNGEN GmbH

Über die Gemeinde	Eingangsvermerk der Gemeinde
an die untere Baurechtsbehörde	Eingangsvermerk der Baurechtsbehörde
	Aktenzeichen
	Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder ausfüllen

Antrag auf
Baugenehmigung (§ 49 LBO)
Bauvorbescheid (§ 57 LBO)

Über den Bauantrag kann nur entschieden werden, wenn die aufgrund § 53 Abs. 1 und 2 LBO in Verbindung mit der Verfahrensverordnung zur LBO notwendigen Angaben im Bauantrag und in den Bauvorlagen enthalten sind. Sind Bauantrag oder Bauvorlagen unvollständig oder weisen sie erhebliche Mängel auf, kann der Bauantrag nach ergebnisloser Fristsetzung zurückgewiesen werden (§ 54 Abs. 1 LBO).

1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma ¹ , Anschrift, E-Mail ² , Telefon ² , Fax ²
--

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.
--

3. Bauvorhaben

Errichtung Änderung Nutzungsänderung _____ Gebäudeklasse³

Genaue Bezeichnung des Vorhabens / der mit dem Bauvorbescheid zu klärenden Einzelfragen

4. Entwurfsverfasser/in

Name, Vorname, Anschrift, E-Mail ² , Telefon ² , Fax ²

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ gemäß § 2 Abs. 4 LBO

Bauvorlageberechtigt

als Architekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 1 LBO, Architektenliste Nr.

als Innenarchitekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 2 LBO, Architektenliste Nr.

als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen
nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 LBO, Liste der Ingenieurkammer Nr.

als

mit **Bauvorlageberechtigung** nach

§ 43 Abs. 4 LBO

§ 43 Abs. 5 LBO

§ 43 Abs. 7 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

§ 43 Abs. 8 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

§ 77 Abs. 2 LBO

Hinweis zum barrierefreien Bauen:

Die Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 35 Abs. 1 und § 39 LBO sind zu beachten. Die Einzelanforderungen (Aufzüge, Bewegungsflächen etc.) an barrierefreie Anlagen ergeben sich aus den in der Liste der Technischen Baubestimmungen (LTB) bekanntgemachten Normen DIN 18024 und 18025.

5. Bautechnische Bauvorlagen

Die bautechnischen Nachweise (§ 9 LBOVVO) sind angeschlossen bzw. werden nachgereicht.

Das Bauvorhaben bedarf der bautechnischen Prüfung (§ 17 LBOVVO).

Das Bauvorhaben bedarf **keiner** bautechnischen Prüfung (§ 18 LBOVVO):

Erklärung zum Standsicherheitsnachweis nach § 10 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 LBOVVO

Ich habe Herrn / Frau

Name, Vorname, Anschrift, E-Mail², Telefon², Fax² des/der Verfassers/in des Standsicherheitsnachweises

mit der Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt.

Bauherr/in	Datum, Unterschrift
-------------------	---------------------

Ich bin Verfasser/in des Standsicherheitsnachweises für das unter 3. angeführte Bauvorhaben und erfülle die Qualifikationsanforderungen nach

§ 18 Abs. 3 Nr. 1 LBOVVO

(Bauingenieur/in mit einer Berufserfahrung auf dem Gebiet der Baustatik von mindestens **fünf** Jahren.)

§ 18 Abs. 3 Nr. 2 LBOVVO

(Bestätigung der höheren Baurechtsbehörde, dass ich in den letzten **fünf** Jahren vor dem 31.05.1985 hauptberuflich auf dem Gebiet der Baustatik ohne wesentliche Beanstandungen Standsicherheitsnachweise verfasst habe.)

Verfasser/in des Standsicherheitsnachweises	Datum, Unterschrift
--	---------------------

² Angabe freiwillig

6. Bauvorlagen und sonstige Anlagen

(Die Anzahl der Ausfertigungen ergibt sich aus § 2 Abs. 2 LBOVVO)

- 6.1 -fach Lageplan (§ 4 LBOVVO) vom
- 6.2 -fach Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO) vom
- 6.3 -fach Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO)
- 6.4 -fach Technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO)
- 6.5 -fach Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)
- 6.6 -fach Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 8 LBOVVO)
- 6.7 -fach bautechnische Nachweise (§ 9 LBOVVO)
- 6.8 -fach Benennung eines/r Bauleiters/in (§ 42 LBO) - Name, Anschrift, Unterschrift -, soweit bestellt
- 6.9 -fach statistischer Erhebungsbogen (für jedes Gebäude getrennt)
- 6.10 -fach sonstige Anlagen

Die Bauvorlagen Nr. 6.6 bis 6.8 können nachgereicht werden; sie sind der Baurechtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen. Die Darstellung der Grundstücksentwässerung und die bautechnischen Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch vor Baubeginn geprüft werden können.

7. Unterschriften

Bauherr/in	Unterschrift, Datum	Entwurfs- verfasser/in	Unterschrift, Datum

8. Datenschutz – Einwilligungserklärung

Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn der/die Bauherr/in hierzu seine/ihre schriftliche Einwilligung erteilt hat. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung.

Als Bauherr/in bin ich damit einverstanden, dass die Angaben in den Nr. 1 bis 3 zur Veröffentlichung weitergegeben werden.

ja

nein

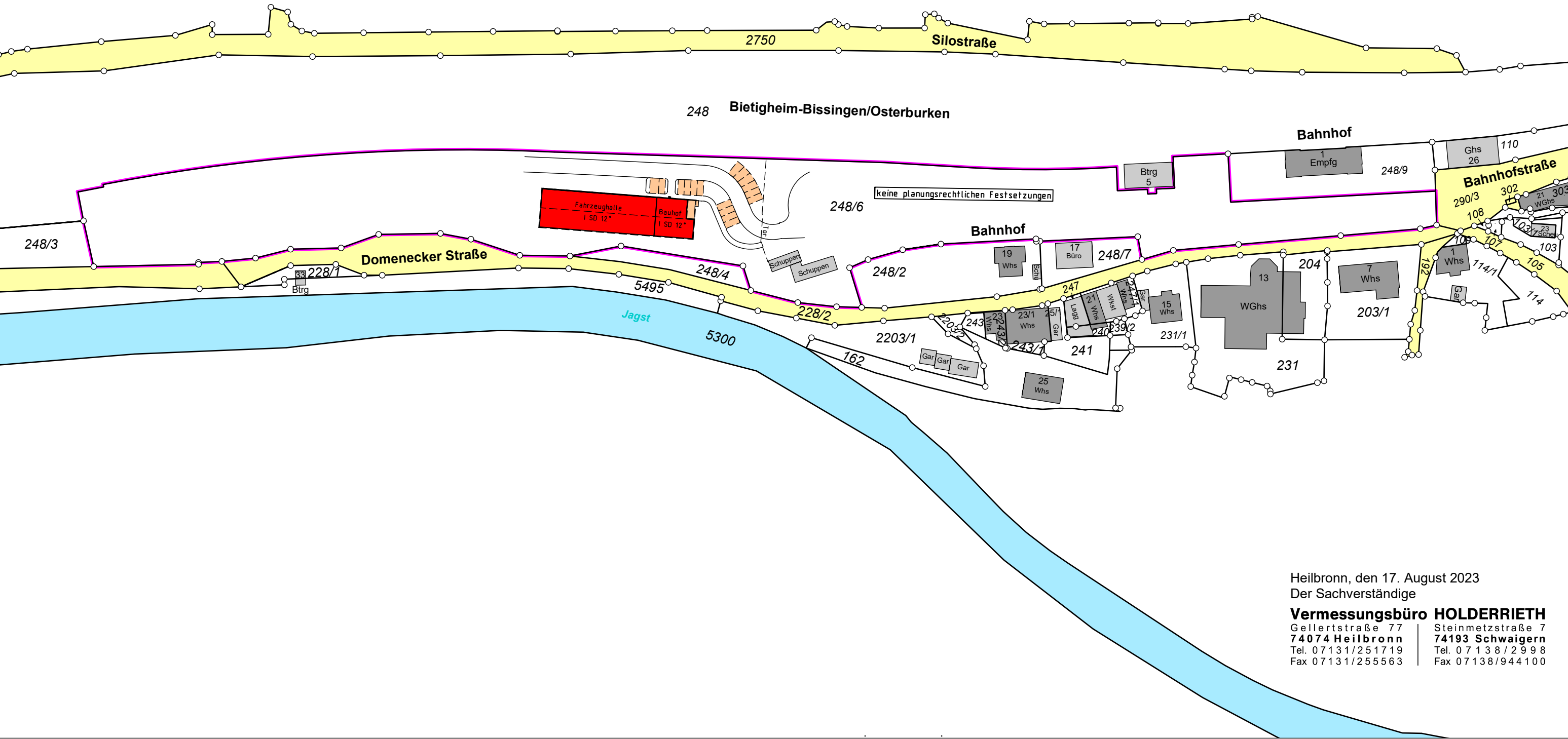
an das örtliche Amtsblatt bzw. die örtliche Zeitung
an Verlage für Bautennachweise

Die Gemeinde ist unabhängig von der Einwilligung des/der Bauherrn/in zur Bekanntgabe des Bauvorhabens in der Tagesordnung des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschusses verpflichtet und zudem berechtigt, über die Sitzung im örtlichen Amtsblatt zu berichten.

Bauherr/in	Datum, Unterschrift

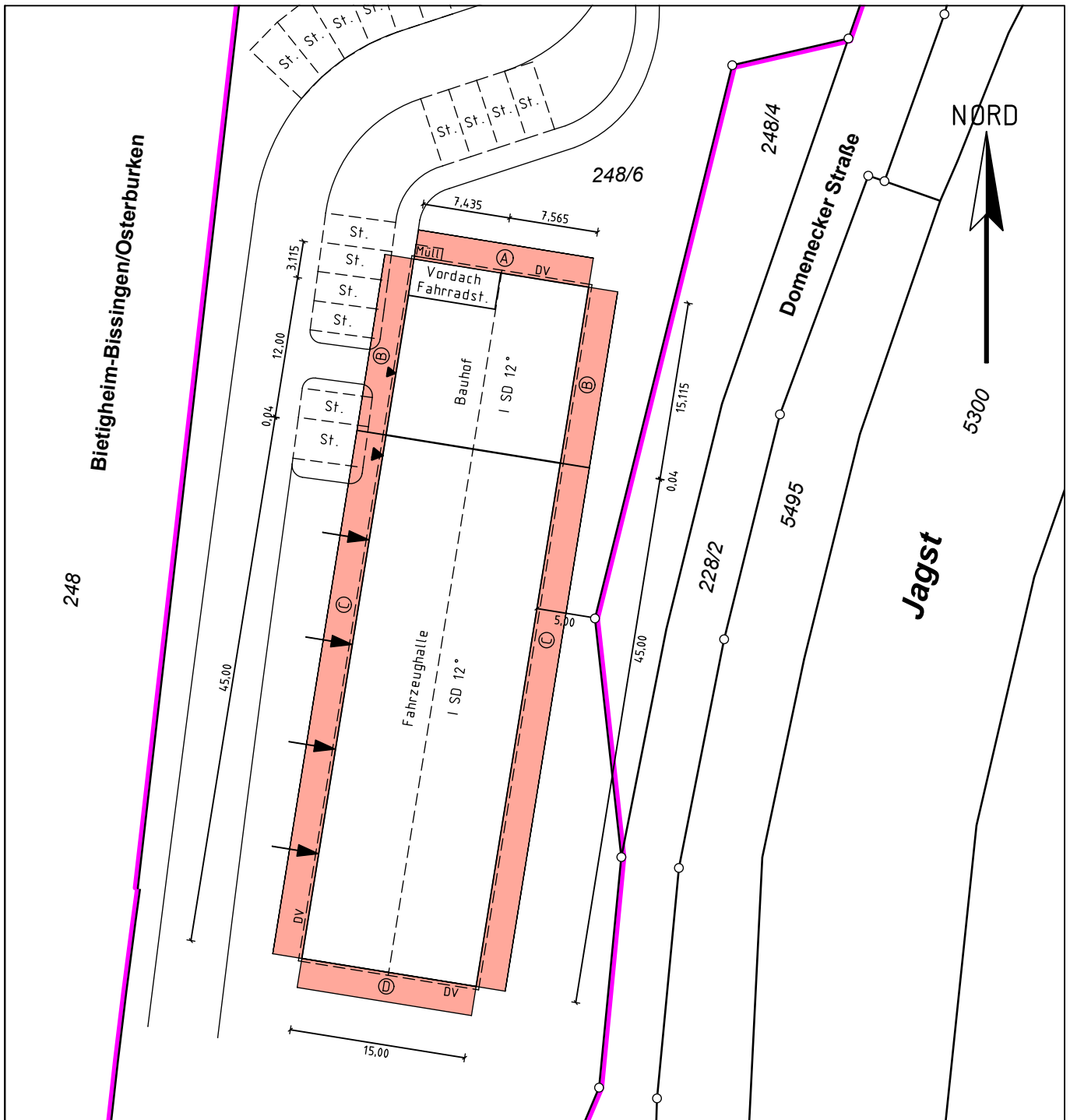
Übersichtsplan

Maßstab 1:1500



Abstandsflächenplan

Maßstab 1:500



- A: $((3,3\text{m}+3,3\text{m})/2+1/4 \times 1,6\text{m}) \times 0,4 = 1,48\text{m} \Rightarrow \mathbf{2,50\text{m}}$
 B: $(3,3\text{m}+3,3\text{m})/2 \times 0,4 = 1,32\text{m} \Rightarrow \mathbf{2,50\text{m}}$
 C: $(4,7\text{m}+4,7\text{m})/2 \times 0,4 = 1,88\text{m} \Rightarrow \mathbf{2,50\text{m}}$
 D: $((4,7\text{m}+4,7\text{m})/2+1/4 \times 1,6\text{m}) \times 0,4 = 2,04\text{m} \Rightarrow \mathbf{2,50\text{m}}$

Heilbronn, den 17. August 2023
Der Sachverständige

Vermessungsbüro HOLDERRIETH

Gellertstraße 77
74074 Heilbronn
Tel. 07131/251719
Fax 07131/255563

Steinmetzstraße 7
74193 Schwaigern
Tel. 07138/2998
Fax 07138/944100

Stadt: Möckmühl

Gemarkung und Flur: Möckmühl

Landkreis: Heilbronn

Lageplan

Schriftlicher Teil (§ 4 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma ¹, Anschrift, E-mail², Telefon², Fax²

Stadt Möckmühl vertreten durch Bürgermeister Ulrich **Stammer**
Hauptstraße 23
74219 Möckmühl

2. Baugrundstück

Flurstück, Straße, Haus-Nr., Grundbuch, Flächeninhalt
248/6, Bahnhof, 7029/42, 17.524 m²

3. Art der baulichen Nutzung

geplant

Neubau städtischer Bauhof mit Fahrzeughalle, 16 Stellplätze und Fahrradabstellplatz

vorhanden

2 Schuppen

4. Eigentümer/in lt. Grundbuch

Name, Vorname, Anschrift, E-mail², Telefon², Fax²

Stadt Möckmühl

5. Nachbargrundstücke

Flurstück, Straße, Haus-Nr.		Eigentümer/in ² , (bei Eigentümergemeinschaften: Verwaltung)
248/9	Bahnhof 1	Stadt Möckmühl
248	Bahnhof 5 Bietigheim-Biss./Osterburken	DB Netz AG
248/3	Domeneckstraße 40	Valentina und Alexander Neufeld
248/4	Domeneckstraße	Stadt Möckmühl
248/2	Bahnhof 19	Ursula Hirth
248/7	Bahnhof 17	Inge Ludwig und Heidrun Authenrieth

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen,

² Angabe freiwillig

6. Baulasten, sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen und bauplanungsrechtliche Beurteilungsgrundlage

6.1 Baulasten sind eingetragen

auf dem Grundstück

☐

ja

☒

nein

zugunsten des Grundstückes auf einem anderen Grundstück

☐

ja

☒

nein

Art der Baulast, Verzeichnis-Nr., ggf. Grundstück

6.2 Sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen

☐

Zugehörigkeit zu einer unter Denkmalschutz gestellten Gesamtanlage, Sachgesamtheit oder zu einem einzelnen Kulturdenkmal

Lage in einem

☐

Grabungsschutzgebiet

☐

Naturschutzgebiet

☐

Landschaftsschutzgebiet

☐

geschützten Grünbestand

☐

Wasserschutzgebiet

☐

Überschwemmungsgebiet

Zone I ☐ Zone II ☐ Zone III a ☐

☐

Flurbereinigungsgebiet

☐

Umlegungsgebiet

☒

weitere Angaben

GBH 2. Abteilung: Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Duldung von Einwirkungen aller Art aus dem Bahnbetrieb und den Bahnanlagen) für die DB Netz AG Frankfurt am Main.

6.3 Beurteilungsgrundlage für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens

☐

§ 30 BauGB;

☐

§ 33 BauGB;

☒

§ 34 BauGB;

☐

§ 35 BauGB;

7. Festsetzungen des Bebauungsplanes und / oder örtlichen Bauvorschriften (Satzungen gem. § 74 LBO)

7.1 Name des Bebauungsplanes bzw. der Satzung

keine planungsrechtlichen Festsetzungen

7.2 rechtsverbindlich seit

7.3 maßgebliche BauNVO

☐

1962

☐

1968

☐

1977

☐

1986

☐

1990

☐

7.4 festgesetztes Baugebiet

☐

WR

☐

WA

☐

MI

☐

MD

☐

MK

☐

GE

☐

GI

☐

7.5 Maß der baulichen Nutzung

7.5.1 Grundflächenzahl = **GRZ**
oder Größe der Grundfläche

7.5.2 Geschossflächenzahl = **GFZ**
oder Größe der Geschossfläche

7.5.3 Baumassenzahl = **BMZ**
oder Baumasse

7.5.4 Zahl der Vollgeschosse = **Z**

7.5.5 Höhe der baulichen Anlage = **H / HbA** _____ m

7.6 Bauweise (§ 22 BauNVO)

☐

offen

☐

geschlossen

☐

abweichende Bauweise

7.7 Sonstige Angaben
(z.B. zu abweichenden
Berechnungsvorgaben)

8.3	Bauliche Nutzung des Baugrundstücks nach BauNVO 1990		Grundfläche	Geschossfl.	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden	158 m ²		
	ohne Anlage nach	geplant	879 m ²		
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	vorh. + gepl.	1037 m ²		
8.3.1.2	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden		m ²	m ³
	nach § 20 Abs. 3 u. 4 bzw.	geplant		m ²	m ³
	§ 21 Abs. 2 u. 3 BauNVO	vorh. + gepl.		m ²	m ³
8.3.1.3	mitzurechnende Anlagen nach	vorhanden	m ²		
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	geplant	m ²		
		vorh. + gepl.	m ²		
8.3.1.4	davon anrechnungspflichtige oberirdische	vorhanden	m ²		
	überdachte Stellplätze und Garagen	geplant	m ²		
		vorh. + gepl.	m ²		
8.3.1.5	in Anspruch genommen (8.3.1.1 + ³ 8.3.1.3 bzw. ⁴ 8.3.1.4)		³ 1037 m ² ⁴ m ²	⁵ m ²	⁵ m ³
8.3.2.1	zulässiges Maß der baulichen Nutzung gemäß Festsetzung des Bebauungsplans				
	MGF x		m ²	m ²	m ³
	GRZ GFZ BMZ				
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21a Abs. 5 BauNVO			m ²	m ³
8.3.2.3	zulässige Überschreitung gem. § 19 Abs. 4 BauNVO:				
	a) 50 % des Wertes aus 8.3.2.1, wenn		m ²		
	Summe aus 8.3.2.1 und 8.3.2.3 a		m ² ≤		
	max. 0,8 x MGF		≤ m ²		
	oder				
	gem. Festsetzungen im Bebauungsplan:				
	b) des Wertes aus 8.3.2.1		m ²		
	c) x MGF		m ²		
8.3.2.4	davon zulässige Überschreitung durch überdachte Stellplätze und Garagen gemäß § 21 a Abs. 3 BauNVO: 0,1 x MGF		m ²		
8.3.2.5	zulässige Nutzung (8.3.2.1 + ⁶ 8.3.2.3 bzw. ⁷ 8.3.2.4 bzw. ⁸ 8.3.2.2)		⁶ m ² ⁷ m ²	⁸ m ²	⁸ m ³
8.3.2.6	zulässige Nutzung überschritten				
	☐ mit Anlagen nach 8.3.1.1	um	☐ nein ☐ ja m ² %	☐ nein ☐ ja	☐ nein ☐ ja
	(Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1)				
	☐ mit Anlagen nach 8.3.1.2	um		m ² %	m ³ %
	(Differenz aus 8.3.1.5 ⁵ und 8.3.2.5 ⁸)				
	☐ mit Anlagen nach 8.3.1.3	um	m ² %		
	(Differenz aus 8.3.1.5 ³ und 8.3.2.5 ⁶)				
	☐ mit Anlagen nach 8.3.1.4	um	m ² %		
	(Differenz aus 8.3.1.5 ⁴ und 8.3.2.5 ⁷)				

8b. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

8.1	Fläche des Baugrundstücks		_____ m ²
8.1.1	zu Zuschlag nach § 21 a Abs. 2 BauNVO	+	_____ m ²
8.1.2	zu Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. _____	+	_____ m ²
8.1.3	ab Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	-	_____ m ²
8.1.4	ab Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	-	_____ m ²
8.1.5	ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr. _____	-	_____ m ²
8.2	Maßgebende Grundstücksfläche = M G F		_____ m²

8.3	Bauliche Nutzung des Baugrundstücks		Grundfläche	Geschossfläche	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen (ohne Garagen und überdachte Stellplätze)	vorhanden	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
		geplant	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.2	Garagen und überdachte Stellplätze	vorhanden	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
		geplant	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
		vorhanden + geplant	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.3	nach § 21 a Abs. 3 S. 1 BauNVO				
		ab: 0,1 x MGF	_____ m ²		
		verbleiben	_____ m ²		
	anzurechnen unter Berücksichtigung von § 21 a Abs. 3 und 4 BauNVO		_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.4	in Anspruch genommen		_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.1	zulässiges Maß der baulichen Nutzung gemäß Festsetzungen des Bebauungsplans		MGF x GRZ = _____ m ²	MGF x GFZ = _____ m ²	MGF x BMZ = _____ m ³
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21 a Abs. 5 BauNVO			_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.3	zulässiges Maß der baulichen Nutzung		_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.4	zulässige Nutzung überschritten	☐ nein ☐ ja		☐ nein ☐ ja	☐ nein ☐ ja
8.3.2.5	zulässige Nutzung überschritten um		_____ m ² _____ %	_____ m ² _____ %	_____ m ³ _____ %
8.3.2.6	davon Überschreitung in Vollgeschossen			_____ m ² _____ %	

9. Bestätigung

Der Lageplan mit zeichnerischem und schriftlichem Teil wurde nach den Bauzeichnungen des/der Entwurfsverfassers/in vom 28.7.2023 erstellt; die Übereinstimmung des zeichnerischen Teils mit dem Auszug aus dem Liegenschaftskataster und die vollständige Ergänzung nach § 4 Abs. 4 LBOVVO wird bestätigt.

Lageplanfertiger/in (Name)	Datum, Unterschrift	Vermessungsbüro HOLDERRIETH	
	Heilbronn, den 17.08.2023	Gellertstraße 77 74074 Heilbronn Tel. 07 13 1 / 25 17 19 Fax 07 13 1 / 25 55 63	Steinmetzstraße 7 74193 Schwaigern Tel. 07 13 8 / 29 98 Fax 07 13 8 / 94 41 00

Baubeschreibung

Anlage 6

1. Bauherr/in

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder ausfüllen

Name, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, E-Mail², Telefon²

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

3. Bauvorhaben

Errichtung

Änderung

Nutzungsänderung

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

Bauwert³

€

davon Rohbaukosten

€

Brutto-Rauminhalt
nach DIN 277 Teil 1

m³

Kosten für 1 m³

€

4. Angaben zur Nutzung

Art der Nutzung (z.B. Wohnungen, Büroräume)	notwendige Stellplätze*		notwendige Garagen*	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
1.				
2.				
3.				
4.				

* Hinweis:

Nach § 37 Abs. 1 Satz 2 LBO ist bei anderen Nutzungen als Wohnnutzungen die Zahl der notwendigen Stellplätze unter Berücksichtigung des ÖPNV zu ermitteln. Die Stellplatzzahlen ergeben sich aus der **VwV Stellplätze** vom 16.4.1996 (GABl. S. 289), zuletzt geändert durch VwV vom 4.8.2003 (GABl. S. 590).

Nebenanlagen:

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ Berechnung nach Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde

Außenanlagen:

Einfriedungen (Höhe, Material)	Kinderspielplatz bei Wohngeb. (§ 9 LBO, § 1 LBOAVO)	Sonstige
	Größe: m ²	

5. Grundstücksbeschaffenheit

Baugrund (Angaben nach DIN 1054)	Beschaffenheit und Tragfähigkeit
----------------------------------	----------------------------------

6. Konstruktion des Gebäudes

Gründungsart

Gebäudeklasse
nach § 2 Abs. 4 LBO

GKL 1

GKL 2

GKL 3

GKL 4

GKL 5

Bauteil	Art u. Material der Konstruktion (Dämmstoffe, Verkleidungen)	Brandschutzqualität nach LBOAVO	
		Feuerwiderstand (soweit gefordert)	Baustoff- eigenschaft
Tragkonstruktion (§§ 4, 7 u. 8 LBOAVO)			
Außenwände (§ 5 LBOAVO)			
Trennwände (§ 6 LBOAVO)			
Wände notwendiger Treppenräume (§ 11 LBOAVO)			
Wände notwendiger Flure (§ 12 LBOAVO)			
Dach (§ 9 LBOAVO)			
notwendige Treppen (§ 10 LBOAVO)			

Entsprechen Feuerwiderstand und / oder Baustoffeigenschaft von Bauteilen nicht mindestens den Anforderungen der LBOAVO, sind auf einem Zusatzblatt qualifizierte Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen, die eine Abweichung nach § 56 Abs. 1 LBO rechtfertigen.

7. Feuerungsanlagen – Heizung und Warmwasserbereitung –

(Zusätzliche Angaben mit Vordruck "Technische Angaben über Feuerungsanlagen" sind erforderlich)

Schornsteingebundene Feuerstätten

Art der Feuerungsanlage	Nennwärmeleistung	größer als 50 kW	kleiner als 50 kW
Brennstoff	Offener Kamin	ja Stück	nein

Sonstige Feuerungsanlage

Genaue Bezeichnung mit Angabe der Energieart
--

8. Lagerbehälter für Brennstoffe

Stück	Lagerbehälter für	Heizöl	Flüssiggas	feste Brennstoffe (z.B. Pellets)
m³	Fassungsvermögen insgesamt			
Lagerort	unterirdisch	oberirdisch	im Freien	im Gebäude
Schutzvorkehrungen	Auffangwanne/Auffangraum mit	m³	Fassungsvermögen	doppelwandiger Behälter

9. Haustechnische Anlagen z.B. Lüftungsanlagen werden

eingebaut

nicht eingebaut

Art der Anlage (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

10. Löschwasser – Rückhalteinrichtungen

(Soweit nach der "Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser - Rückhalteinrichtungen beim Lagern wassergefährdender Stoffe" vom 10.02.1993 (GABl. S. 207) erforderlich.)

Zusätzliche Angaben auf einem besonderen Blatt zu folgenden Punkten:

- Größe und Fläche des Lagerabschnitts und Lagermenge,
- Art der Feuerwehr (Berufs-, Werks- oder Freiwillige Feuerwehr),
- Art der Feuerlöschanlage,
- Art der Branderkennung und Brandmeldung,
- Maß und Bemessung der Abstände,
- Anordnung, Berechnung und Ausbildung der Löschwasser – Rückhalteinrichtungen.

11. Gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen

Zusätzliche Angaben mit Vordruck "Angaben zu gewerblichen Anlagen" sind erforderlich.

Entwurfsverfasser/in	Name	Datum, Unterschrift
----------------------	------	---------------------

Angaben zu gewerblichen Anlagen

Anlage 8

die keiner immissionsschutzrechtlichen
Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

1. Bauherr/in, Betreiber/in der Arbeitsstätte

Name, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, E-Mail², Telefon²

Betreiber/in der Arbeitsstätte (falls nicht identisch mit dem/der Bauherrn/in)

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

3. Bauvorhaben

kurze Bezeichnung

4. Gewerbliche Tätigkeit/Branche

Welche Arbeiten werden in dem geplanten Gebäude/-teil, mit der geplanten Anlage durchgeführt, welche Produkte werden hergestellt/vertrieben³?

5. Zahl der Beschäftigten

Wie viele Arbeitnehmer/innen werden beschäftigt?

männlich

weiblich

in der Arbeitsstätte insgesamt

davon im geplanten Bauvorhaben

davon maximal gleichzeitig anwesend (z. B. pro Schicht)

6. Sozialanlagen

Sind Sozialanlagen vorgesehen?

nein

ja, und zwar

Pausenraum

Liegeraum

Umkleideraum

Waschraum

Toiletten

im geplanten Gebäude (s. Bauzeichnungen)

im bestehenden Gebäude

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ bitte keine Sammelbegriffe, also beispielsweise nicht „Dienstleistungen“ sondern z. B. „Rechtsanwaltskanzlei“, „Versicherungsbüro“ o. ä.

7. Besondere Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen

Werden Maschinen, Anlagen, Geräte und technische Einrichtungen aufgestellt, von denen Gefahren für die Beschäftigten oder Gefahren, Belästigungen oder Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft oder die Umwelt ausgehen können? (gegebenenfalls Maschinenaufstellungsplan beilegen.)

nein

ja, und zwar:

Dampfkesselanlagen

Entfettungsanlagen

Härtereianlagen

Druckbehälteranlagen

Galvanische Anlagen

Anlagen mit radioaktiven Strahlen

Flüssiggasanlagen

chemische Oberflächenbehandlung

Röntgeneinrichtungen

Gasflaschen-Lager

Chemischreinigungsanlagen

Laser

Kälteanlagen

Spritzstände / Lackieranlagen

Sonstiges, nämlich:

8. Einwirkungen auf die Beschäftigten und / oder die Nachbarschaft

8.1 Einwirkungen und Schutzmaßnahmen

Sind im Betrieb durch Gerüche, Gase, Dämpfe, Rauch, Ruß, Staub, Erschütterungen, ionisierende Strahlung, Flüssigkeiten oder Abwässer chemische, physikalische oder biologische Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

nein

ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen werden getroffen?

8.2 Lärm - Schallemissionen durch das Bauvorhaben

Sind im Betrieb durch Lärm Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

nein

ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen werden getroffen?

8.3 Betriebszeiten

zwischen 6.00 und 22.00 Uhr

zwischen 22.00 und 6.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen

Andere Betriebszeiten: von

Uhr bis

Uhr

8.4 Abfälle

Sind im Betrieb durch Abfälle Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

nein

ja

Welche Abfälle fallen an?	Bezeichnung (evtl. Abfallschlüssel-Nr.)	Menge pro Jahr	vorgesehene Schutzmaßnahmen

9. Gefahrstoffe (einschließlich entzündlicher, leicht- oder hochentzündlicher Flüssigkeiten), wassergefährdende Stoffe

9.1 Tätigkeiten (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündliche, leicht- oder hochentzündliche Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe im Rahmen eines Prozesses verwendet, z.B. abgefüllt, umgeschlagen, hergestellt, behandelt oder entsorgt?

nein

ja

Bezeichnung /Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale ⁴		Umgangs- menge	Art des Umgangs	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	VwVwS			

9.2 Lagerung (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündliche, leicht- oder hochentzündliche Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe gelagert?

nein

ja

Bezeichnung/Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale ⁴		maximale Lagermenge	Art der Lagerung	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	VwVwS			

⁴ Kennbuchstabe nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), z. B.: T = giftig, Xi = reizend, F = leicht entzündlich, ...
Wassergefährdungsklasse nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS), WGK 1, 2, 3

10. Abwasser (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Fällt im Betrieb gewerbliches Abwasser an?	nein	ja	
Ist eine Abwasservorbehandlungsanlage vorgesehen?	nein	ja	
Anschluss an eine öffentliche Kläranlage?	nein	besteht	vorgesehen
Herkunft (Anfallstelle)	Inhaltsstoffe	Menge	vorgesehene Behandlung

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift

Von der Baurechtsbehörde auszufüllen:

Für den Fall, dass keine rechtskräftige Gebietsausweisung vorliegt: § 34 BauGB § 35 BauGB
Art der baulichen Nutzung des Baugebiets entsprechend der geltenden BauNVO (ggf. aus dem Flächennutzungsplan):

WS WR WA WB MD MI MK GE GI SO

Einschränkungen:	Datum, Unterschrift

Berechnung Brutto-Rauminhalt

städtischer Bauhof
Möckmühl

I. Brutto - Rauminhalt (BRI nach DIN 277)

Bemerkung: Sämtliche Daten wurden mittels EDV / CAD - Unterstützung ermittelt.
 Sämtliche Angaben vorläufig - endgültige Ermittlung im fertiggestellten Gebäude.

Erdgeschoss Bauhof

Allseitig umschlossen und überdeckt:

$$203,57 \cdot (3,58 + 5,18) / 2$$

891,630 m³

Brutto - Rauminhalt Erdgeschoss Bauhof: 891,630 m³

Nicht allseitig umschlossen, jedoch überdeckt:

- entfällt -

Allseitig umschlossen, jedoch nicht überdeckt:

- entfällt -

Brutto - Rauminhalt Erdgeschoss Bauhof gesamt : 891,630 m³

Fahrzeughalle

Allseitig umschlossen und überdeckt:

$$15,00 \cdot 45,00 \cdot (5,02 + 6,61) / 2$$

11.211,750 m³

Brutto - Rauminhalt Fahrzeughalle gesamt : 11.211,750 m³

Nutz- und Funktionsflächenberechnung

städtischer Bauhof
Möckmühl

Berechnung der Nutz- und Funktionsfläche

Bemerkung: Sämtliche Daten wurden mittels EDV / CAD - Unterstützung ermittelt.
 Eine gesonderte Raumlängenausweisung entfällt
 Sämtliche Angaben vorläufig - endgültige Ermittlung gemäß Norm im fertiggestellten Gebäude.

I. Berechnung der Nutz-/Funktionsflächen (Wohnflächenverordnung 2004)

Nutz-/Funktionsflächen

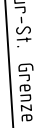
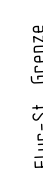
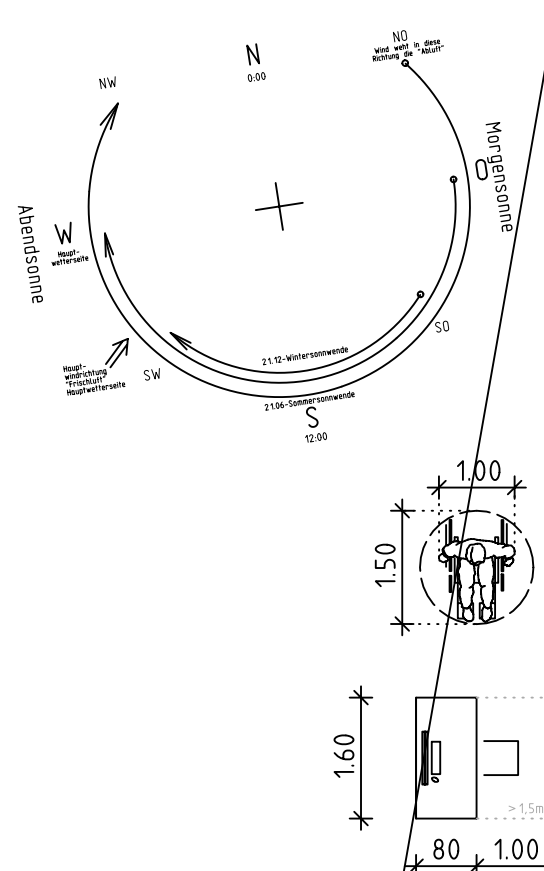
Büro	19,49 m ²
Meeting	19,96 m ²
Du H	2,68 m ²
Umkleide/Waschen H	13,48 m ²
WC H	2,90 m ²
Du D	81,21 m ²
Umkleide/Waschen D	13,05 m ²
WC beh/ WC D	5,52 m ²
Durchgang	29,22 m ²
Abstell/PuMi	9,65 m ²
Aufenthalt	27,34 m ²
Technik	7,94 m ²
Empfang	16,60 m ²
Nutzfläche Erdgeschoss	<u><u>249,04 m²</u></u>

Fahrzeughalle

Fahrzeughalle	651,16 m ²
Nutzfläche Fahrzeughalle	<u><u>651,16 m²</u></u>

Nutzfläche gesamt: 900,20 m²

	Parentelen
	Stenfensteigskl. PP2 - Rohdichte 0,35
	Lambda-Wert 0,09 W/(mK) - DBM
	Stenfensteigskl. 12-Rohdichte 1,60-DBM
	Stenfensteigskl. 12-Rohdichte 1,60-DBM
	Stenfensteigskl. 20-Rohdichte 2,20-DBM
	Mass. Gipsmuerwerk, nicht tragend
	Holzstaenderwerk, nicht tragend
	Beton, bewehrt, Typ I. Statik
	WU-Beton, bewehrt, Typ II. Statik
	C20/25 + C25/30
	Daemmung
	Nichttragende waende



Flur-St. 248/6

Stellplatzabtrennung
durch farbige Pflastersteine

Sämtliche Anlagen, insbesondere Sicherheits-
einrichtungen (Feuerlöscher usw.) müssen im
kompletten Gebäude regelmäßig gewartet und
auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden!
Erst-Hilfe-Einrichtungen sind regelmäßig auf
Vollständigkeit zu prüfen!

Achtung Vorabzug!
Diese Ausfertigung der Planung ist
nur für die Arbeitsvorbereitung bestimmt.
Für die Ausführung auf der Baustelle
folgen entgeltliche Planfertigungen!

Energetische Anforderungen:
Gebäudeerstellung nach dem
Gebäudeenergiegesetz

Innenliegende WC's erhalten
eine über den Lichtschalter
gesteuerte Zwangsbelüftung!

Änderungen auf Grund der

Heizungsplanung nur vorläufig!
Änderungen nach Berechnung
des Heizungsbaus. bleiben
vorbehalten !

Der Stellplatz sowie alle
sonstigen Einpfasterungen
werden mit versickerungs-
fähigem Pflaster angelegt!

Schmiedewasser

Reinigungswasser

Mischwasser

E.ZWEI | PLANUM

Entwurfsverfasser

Nestbau städtischer Bauhof
74279 Möckmühl
Bahnhofstraße

Stadt Möckmühl,
Vertr. d. Herrn Bürgermeister
Hauptstraße 23, 74219 Möckmühl
Tel. 07141 140-0

DEZMEI Planungen GmbH
Ahornstraße 6
74219 Möckmühl
Tel.: 0 62 98 / 92 80 13

E-Mail: info@zierwei-planungen.de

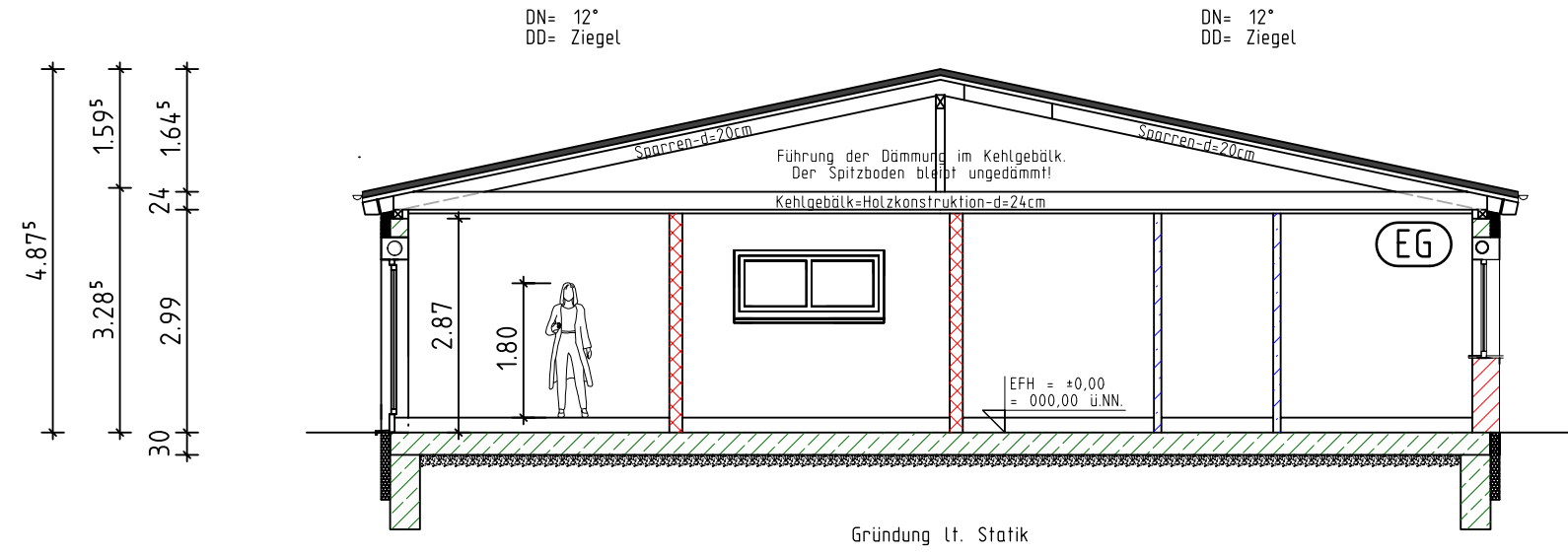
SE		Bauantrag	
1:500	Plan-Nr.	INDEX	
RS			
10.04.2023			
	1	A	

Sondermaß

UNION PROTECTS YOUR INVESTMENT

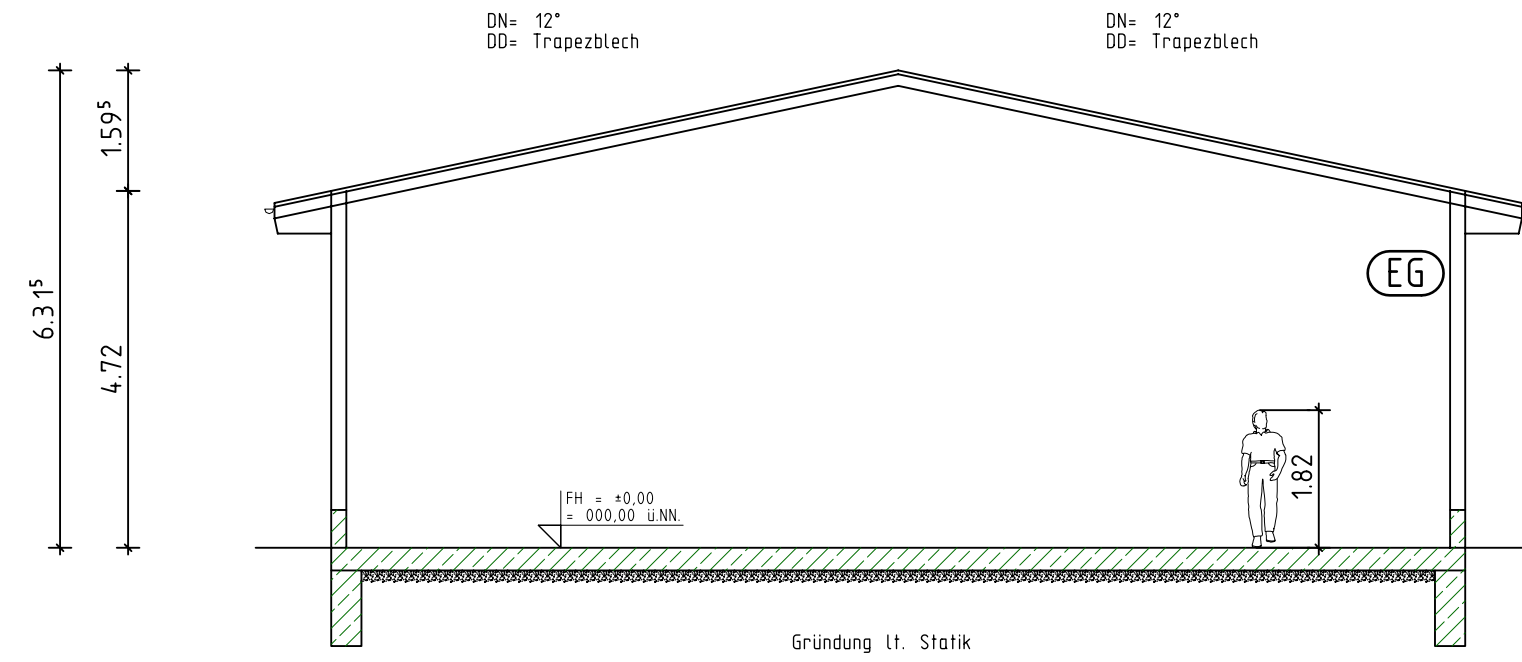
Schnitt A-A

Dachkonstruktion lt. Statik

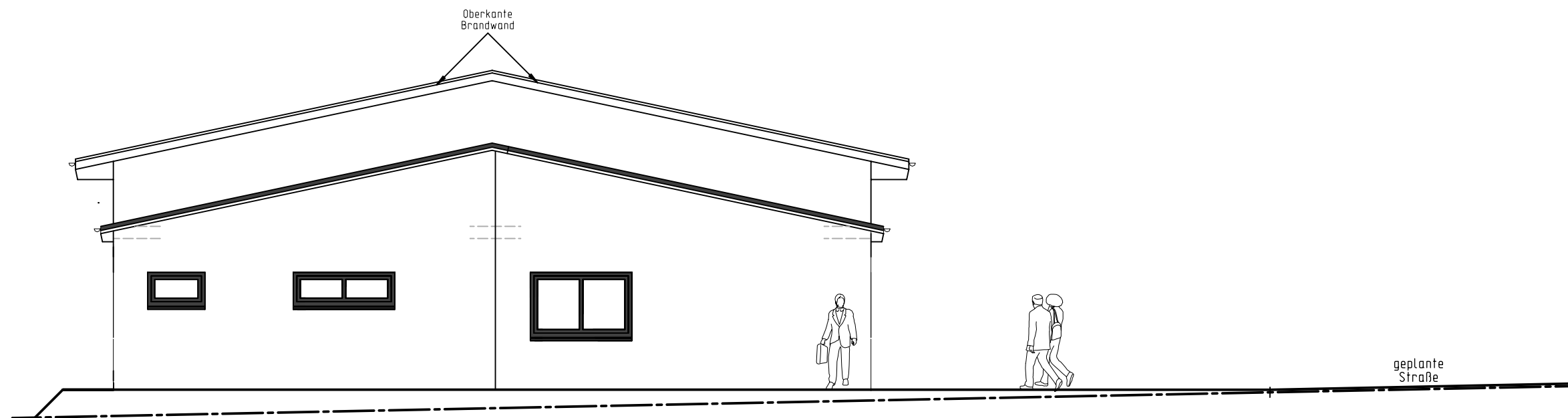


Schnitt B-B

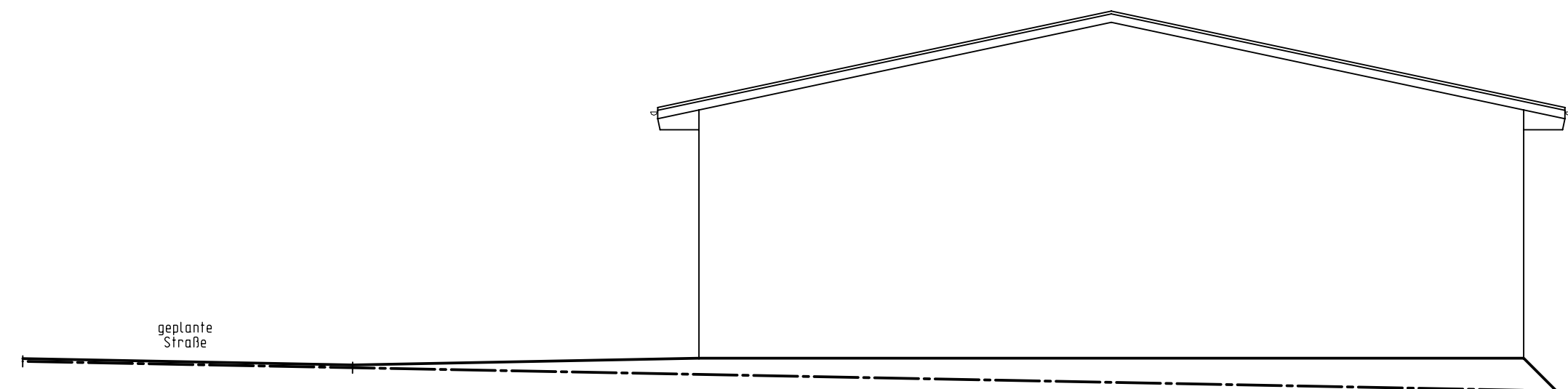
Dachkonstruktion lt. Statik



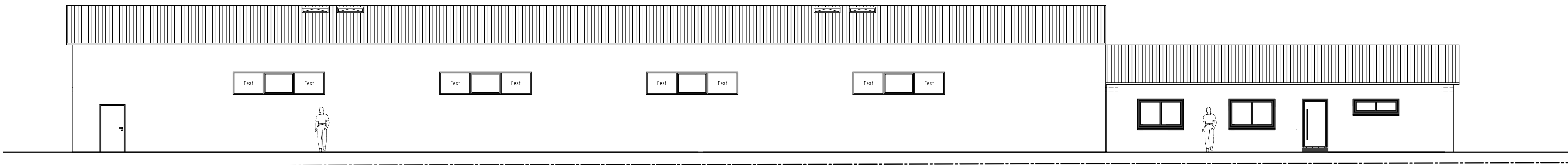
Ansicht Nord



Ansicht Süd

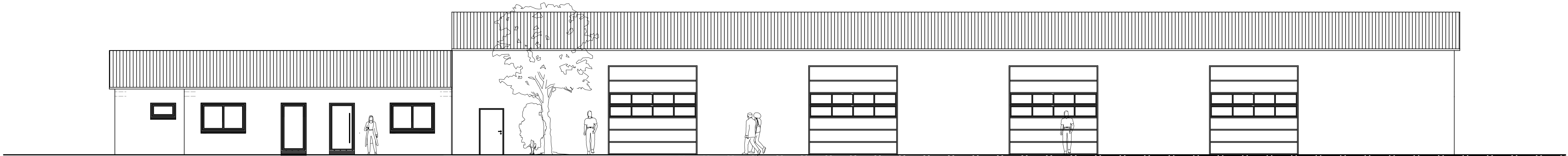


Ansicht Ost



Ansicht West

Straßenseite



Achtung Vorabzug!
Diese Ausfertigung der Planung ist
nur für die Arbeitsvorbereitung bestimmt.
Für die Ausführung auf der Baustelle
folgen entgeltliche Planfertigungen!

geplantes Gelände
an Hausgrund
bestehendes Gelände
an Hausgrund
bestehendes Gelände
an Flur-St.-Grenze

Ziegelfarbe: anthrazit

An Höhenunterschieden von mehr als 1,00m
(Stützmauern usw.) sowie Treppen mit mehr als
5 Stufen muss ein Geländer angebracht werden

DIE.ZWEI | PLANUNGEN
Entwurfsverfasser

PROJEKT BAUORT	Neubau städtischer Bauhof Bauort 74219 Mückmühl Baustraße, Bahnhofstraße Flur-St. 246-6
BAUHERR	Name Stadt Mückmühl Vertr. d. Herrn Bürgermeister: Stammer Hauptstraße 23, 74219 Mückmühl Tel.
ENTWURFS- VERFASSEN	DIE.ZWEI Planungen GmbH Abrahamstraße 6 74219 Mückmühl TEL: 0 62 98 / 92 80 13 E-MAIL: info@diezwei-planungen.de
ZEICHNUNG Schnitte und Ansichten	
LEISTUNGSPHASE	Bausitzung
MAßSTAB	1:100
DATEI-NR.	2
INDEX	A

Der Entwurf ist gezeichnet worden von dem Entwurfsverfasser und urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Entwurfsverfassers.
Bei Änderungen werden Änderungen schriftlich vorgenommen.